The Guardian Angel

Von water

Kapitel 3: Was passiert wenn man seine Managerin bis zum äußersten treibt?

So hier ist das nächste Kapitel ^-^ viel Spaß beim lesen

Auf dem Weg zu ihrem Hotel lief Melody fluchend vor den Jungs her. Sie hatte wirklich mehr von den Jungs erwartet und musste sich jetzt wirklich zusammenreißen um nicht irgendeine Dummheit zu machen. Was ihr im Moment echt schwer fiel. „Man Mel ist echt geladen. Sie macht mir richtig Angst.“ „Ja mir auch Max aber hast du gesehen, wie sie Kais und Lees Blades einfach aus der Arena gekickt hat. Ganz zu schweigen davon was sie aus der Arena gemacht. Hättet ihr gedacht das sie so gut ist?“ Tyson schien die Lage in der sie sich befanden ganz zu vergessen. Er dachte nur an das was eben geschehen war. Doch nicht nur er machte sich Gedanken darüber. Auch Kai ging die ganze Aktion von eben immer wieder in seinem Kopf durch. /Sie hat mich nicht einfach nur besiegt, sie hat auch noch die Arena in Staub verwandelt. Wenn man bedenkt das es sich noch nicht einmal um einen richtiger Kampf gehandelt hat und sie sich auch nicht angestrengt hat. Wer weiß wozu Melody noch fähig ist. Ich muss sie im Auge behalten./ Melody hatte sich fast wieder beruhigt da machte Tyson einen folgenschweren Fehler „Hey Mel, was regst du dich denn so auf? Und überhaupt du warst mmh-“ Max und Ray hielten ihm schnell den Mund zu und Kenny versteckte sich hinter ihnen. Da Kai sich mittlerweile auch ein Bild von ihrer Managerin machen konnte erwartete er auch schon den nächsten Anschiss. Und der ließ nicht lange auf sich warten. Melody zitterte vor unterdrückter Wut und ihre Hände ballten sich zu Fäusten. Sie drehte sich zu den Jungs um und schon konnte sie jeder im Umkreis von 1Km hören. „Sag mal ist das dein Ernst? Ich glaub es nicht! Gebt ihnen doch gleich eure Blades damit sie alles analysieren können. Ihr seit doch solche...“ Den Rest konnten die Jungs nicht mehr verstehen, da Melody angefangen hatte sie auf verschiedenen Sprachen anzuschreien. Jetzt startete sie Melody nur noch ungläubiger an. Melody hatte in 30 sec. locker in vier Sprachen gewechselt und machte so weiter. Was Kai jedoch auffiel war das sie sogar akzentfrei russisch sprechen konnte. Kenny hingegen machte eine ganz andere Entdeckung. Während Melody sie angebrüllt hatte wandte er seinen Blick ab und sah wie die Scheibe eines Geschäftes mit jedem Wort das Melody schrie mehr und mehr vibrierte. Es ging sogar so weit das sich Risse bildeten und plötzlich zersprang die Scheibe wie von Geisterhand. Erst durch das Klirren wurde Melody aus ihrer „Rede“ gerissen und blickte geschockt auf das was gerade passiert ist. Auch die umherstehenden Leute und der Besitzer des Ladens kamen und wussten nicht was soeben passiert war. Melody jedoch starrte wie gebannt auf die Scheiben

/Nicht schon wieder! Was hab ich nur gemacht, hoffentlich hat niemand etwas bemerkt./ „Was ist den Mel, du bist plötzlich so blas? Hast du etwa was abgekrigert?“ Fragte Ray besorgt „Was?“ sie stand völlig neben sich und spürte wie ihre Beine zitterten und drohten schon nachzugeben, doch sie musste sich jetzt zusammenreißen. Sie durfte vor den Jungs keine Schwäche zeigen. Im Hotel könnte sie sich hinlegen nur musste sie jetzt so schnell wie möglich dorthin. „Geht es dir gut?“ Fragte sie jetzt Max und auch die Anderen standen inzwischen um sie herum. „Ja was soll schon sein? Lasst uns zurück zum Hotel gehen.“ Damit drehte sie sich um und setzte ihren Weg fort. Die Jungs gingen ihre rasch hinterher, da sie immer noch den Eindruck machte gleich umzukippen. Doch immer wenn ihr einer von ihnen das Angebot machte sie huckepack zu tragen oder sie nur zu stützen wehrte sie sich dagegen und meinte das es ihr gut geht und sie sich keine Sorgen machen müssten und sie wiederholte ständig das sie keine Hilfe bräuchte. Kai hatte sie die ganze Zeit über immer im Auge und manchmal wäre es ihm lieber gewesen sie hätte die Hilfe von den Anderen angenommen. /Sie ist zäh und stur. Dabei sieht doch jeder dass es ihr nicht gut geht. Sie sieht aus als ob sie gleich umkippt. Aber was mich mehr interessiert ist die Sache mit dem Fenster. Ich frag mich was da passiert ist besonders wegen Melodys Reaktion darauf./ Sie gingen gerade eine lange Häuserreihe entlang, als sich Melody plötzlich an die Wand lehnte und heftig zu atmen begann. Ihr Kopf schmerzte höllisch und die Beine wollte sie schon nicht mehr richtig tragen. /Scheiße! Warum jetzt? Ich hab's doch schon fast geschafft. Nur noch ein kleines Stück komm schon./ Sie versuchte sich von der Wand abzustoßen doch das gelang ihr nicht. Stattdessen rutschte sie in Richtung Boden und wenn Ray sie nicht rechtzeitig festgehalten hätte wäre sie dort auch liegen geblieben. „Mel was ist den? Ist dir schlecht oder schwindlig, he hörst du mich überhaupt?“ Jetzt kamen auch die Anderen und sahen ihre Managerin besorgt an. Sie wirkte plötzlich noch zerbrechlicher als vorher. Und sie schien auch mit dem Atmen Probleme zu bekommen. Die Atemzüge wurden immer stärker und schneller. So langsam bekamen die Jungs angst. „Mel ich heb dich jetzt hoch okay?“ Ray wollte sein Vorhaben gerade in die Tat umsetzen als Melody seine Arme schwach aber dennoch deutlich wegschlug. „Ich hab gesagt ich brauch keine Hilfe. Ich musste mich nur kurz ausruhen.“ Um ihre Aussage zu bestätigen stand sie wenn auch wackelig auf und ging den letzten teil des Weges ohne Hilfe der Jungs. Kai startete sie die ganze Zeit unentwegt an. /Warum lässt sie sich nicht einfach helfen. Es sieht doch jeder dass es ihr schlecht geht. Es ist schon ein Wunder das sie sich noch auf den Beinen halten kann. Aber was kümmert's mich eigentlich?/ Melody schaffte es wirklich bis zu ihrem Zimmer sie verabschiedete sich mit den Worten, wegen dem Bladen unterhalten wir uns morgen und ging in ihr Zimmer. Die Jungs blieben sprachlos vor ihrer Zimmertür stehen und starteten sie eine ganze Zeit an bevor sie in ihr Zimmer gingen.

Bei Melody

Kaum war sie in ihrem Zimmer drohte sie wieder umzukippen, doch sie konnte sich noch rechtzeitig an der Kommode festhalten. Dann ließ sie sich auch schon auf ihr Bett fallen. Doch bevor sie einschlief kramte sie noch etwas aus ihrer Tasche heraus. Es war eine Haarspange in Form einer Feder. Sie war silbern und sehr dünn. Melody steckte sie sich vorsichtig in die Haare und hoffte, dass die Kopfschmerzen jetzt bald verschwinden würden. Kurz darauf schlief sie auch schon ein.

Bei den Jungs

„Habt ihr Mel gesehen? Sie sah aus wie der Tot persönlich.“ Die Jungs lagen in ihren Betten aber ans einschlafen war nicht zu denken. „Ich frage mich vielmehr was mit ihr los war. Im einen Moment schreit sie uns noch an und im nächsten müssen wir angst haben das sie uns zusammenbricht. Da stimmt doch was nicht.“ „Weißt du noch Max was uns Mr. Dikenson gesagt hat? Wir sollen sie in keiner weiße reizen. Glaubst du er hat das damit gemeint?“ Alle sahen schweigend zur Decke. Doch nach einiger Zeit erhob sich Kenny mit der Begründung er wolle noch ein Paar Daten überprüfen und verschwand aus dem Zimmer. „Wie auch immer, es bringt uns nichts wenn wir uns die ganze Nacht über Melody den Kopf zerbrechen. Morgen fangen wir mit dem Training an. Also geht endlich schlafen!“ Damit war die Unterhaltung für Kai beendet. Er drehte sich um und die Anderen taten es ihm gleich.

Bei Kenny

„Okay Dizzy was hast du bist jetzt herausgefunden?“ (Meinst du abgesehen von der Tatsache, dass Mel euch in jeder Sprache angeschrien und beschimpft hat?) „Ja.“ (Also das Glas war vorher in top Zustand. Es ist fast ohne Grund zersprungen.) „Dizzy das weiß ich doch schon. Hast du etwas Neues herausgefunden?“ Manchmal konnte Dizzy ihm wirklich sämtliche Nerven kosten. (Reg dich ab Chef. Ich konnte seltsame Kräfte messen, die ich aber niemanden zuordnen kann. Sie waren zwar nur schwach, aber ich glaube dass sie unterdrückt wurden und deswegen kein größerer Schaden entstanden ist.) „Glaubst du dass Mel was damit zu tun hat?“ (Keine Ahnung, aber das kriegst du schon noch raus.) Damit schaltete sich Dizzy ab und Kenny ging auch endlich schlafen.

Am nächsten Morgen wurde Kai, wie immer als erster wach. Er zog sich an und verließ leise den Schlafraum. Er wollte wenigstens noch eine Stunde Ruhe vor den Anderen haben. Gerade als er in den Garten kam hörte er jemanden Geige spielen. Es war eine wunderschöne und sehr traurige Melodie. Kai folgte ihr bis zu ihrem Ursprung und blieb hinter einer Hecke in Deckung. Melody stand auf dem Dach des kleinen Vorratsschuppens und spielte dieses wunderschöne Lied. Kai schloss die Augen um so die Musik noch besser hören zu können. Melody war wirklich immer für eine Überraschung gut. Nach einigen Minuten spürte er sogar die ersten Sonnenstrahlen und als er die Augen öffnete und zu Melody schaute sah es einen Moment lang so aus als hätte sie weiße Flügel auf dem Rücken. Ungläubig schloss Kai seine Augen und als er sie dann wieder öffnete waren die Flügel auch schon verschwunden./Was war das denn? Bestimmt nur eine Luftspiegelung. Aber das Lied das sie da spielt könnte ich fast den ganzen Tag hören. Moment wie ist sie eigentlich aufs Dach gekommen?/ Kai schaute sich um, doch er sah nirgends eine Leiter oder ähnliche Hilfsmittel. Also wie ist Melody da hoch gekommen oder besser wie wollte sie da wieder runter kommen? Diese Frage beantwortete sich von selbst als Melody ihr Stück beendet hatte sprang sie kurzer Hand. In der Luft machte sie einen Salto vorwärts und landete perfekt auf ihren Füßen. Kai starte sie mit offenem Mund an. Als er sah, dass sie auf ihn zukam versteckte er sich schnell im Dickicht. In dem Moment wo Melody, nichts wissend an ihm vorbei ging konnte er einen kurzen Blick auf ihr Gesicht erhaschen. Er sah nicht länger in ein kaltes und hartes Gesicht. Melody hatte ein leichtes Lächeln auf den Lippen und ihre Augen strahlten eine gewisse Sanftheit aus. Kai starrte seine

Managerin sprachlos an. Er sah nicht das kalte Mädchen das er vor kurzem kennen gelernt hat. Jetzt sah er ein ihm völlig fremdes und obwohl Melody schon eine Zeit lang wieder in ihrem Hotelzimmer verschwunden war ging ihm das Lächeln, welche er nur kurz gesehen hatte nicht mehr aus dem Kopf. Verwirrt über sich selbst schüttelte er den Kopf und ging ebenfalls zurück in ihre Wohnung. Dort angekommen hörte er nur noch ein lautes „Aufstehen, gleich kommt der Bus! Heute wird trainiert!“ Sofort verließen vier verschreckte Jungs das Zimmer und liefen hastig ins Bad. „Ach kommt der werte Herr auch endlich mal? Der Bus kommt gleich und bringt euch in die Berge zum trainieren. Dann sind sie dein Problem. Ich komme später nach um zu sehen wer's überlebt hat.“ Damit schnappte sie sich ihre Tasche und verließ das Hotel. Kai gab nur einen Seufzer von sich und wartete auf die anderen.

Nachdem der Bus sie zu dem von Melody ausgesuchten Platz gebracht hatte staunten sie nicht schlecht. Der Platz war perfekt geeignet, es gab eine mittelgroße Arena und außen rum war genug Platz um einige Felsen zu zertrümmern. /Melody weiß was sie tut./ Kai sah sich zufrieden um und begann dann mit seinem Trainingsprogramm. Gegen Mittag waren die Jungs völlig aus der Puste. „Kenny was ist mit den Daten? Kann man was damit anfangen?“ Der Angesprochen überprüfte noch schnell ein Paar Daten und vergewisserte Kai dass sich die Jungs in allen Bereichen verbessert hatten. Die Jungs waren völlig fertig und lagen nach Luft schnappen am Boden. „Wer hat den was von einer Pause gesagt? Wir sind noch nicht fertig.“ Sagte Kai kalt. „Aber Kai wir sind doch schon den ganzen Morgen am trainieren. Können wir nicht mal eine Pause machen und was essen?“ Fragte Tyson hoffnungsvoll. Bevor Kai noch etwas sagen konnte kam ihm schon jemand zuvor. „Ich dache ihr wollt die WM gewinnen. Dann müsst ihr auch was dafür tun.“